

Magdalena Faust, geboren in Berlin, erhielt im Alter von neun Jahren ihren ersten

Klarinettenunterricht und wurde bereits 1 Jahr später in die musikalische Hochbegabtenförderung der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin aufgenommen, wo sie bis 2012 als Jungstudentin in der Klasse von Prof. Diethelm Kühn studierte. Zu ihren aktuellen Erfolgen gehören ein Sonderpreis beim Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Hochschulwettbewerb 2015 sowie die Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes. Seit 2017 ist sie zudem als stellvertretende Solo-Klarinettistin des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks engagiert.

Von 2014-2016 war Magdalena Faust Lehrerin für Klarinette am Konservatorium Schwerin. Orchestererfahrung konnte sie mehrere Jahre u. a. im Bundesjugendorchester sammeln, außerdem als Akademistin im Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks in Frankfurt am Main. Zudem war sie Stipendiatin im Rahmen des Mozartfestes Würzburg in Zusammenarbeit mit u. a. Jörg Widmann und Wolfgang Rihm. In Meisterkursen bei Sabine Meyer, Sharon Kam, Ralph Manno, Martin Spangenberg und Jörg Widmann vertiefte sie ihre künstlerische Entwicklung. Zudem konnte sie erste Erfahrungen in zeitgenössischer Musik bei einem Kurs der internationalen Ensemble Modern-Akademie in Frankfurt sammeln.

Ludwig Faust, in Dresden geboren, begann im Alter von 16 Jahren als Jungstudent in der Violinklasse von Prof. Christoph Poppen an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin zu studieren, wo er anschließend sein reguläres Studium aufnahm. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, so z. B. den rbb-Medienpreis, der ihm eine CD-Produktion beim Rundfunk Berlin-Brandenburg ermöglichte. Als Solist trat er u. a. mit Orchestern wie den Landesbühnen Sachsen und dem Brandenburgischen Staatsorchester auf. Konzerte gab er u. a. im Rahmen der Festivals Sandstein und Musik, Moritzburg Festival Akademie, Kronberg Academy, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival und dem Brandenburger Musiksommer.

Ludwig Faust ist Stipendiat der Ad finitum Foundation, der Deutschen Stiftung Musikleben und der Thaddäus und Gertrud Komowicz-Stiftung. Als Orchestermusiker spielt er regelmäßig Aushilfen bei den Berliner Philharmonikern, dem hr-Sinfonieorchester, der Deutschen Oper Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und der Dresdner Philharmonie. Derzeit ist er Mitglied des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt am Main und wird ab der kommenden Spielzeit festes Mitglied des Orchesters der Komischen Oper Berlin.

Karen Tanaka, in Washington D.C. (USA) geboren, begann im Alter von 4 Jahren ihre Klavierausbildung. Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe und konzertierte mit dem National Symphony Orchestra im Kennedy-Center in Washington D.C. Als Mitglied des Rochester Piano Quartetts spielte sie im Berkshire Performing Arts Theatre bei Tanglewood und bei der Internationalen Musicology Conference in Ottawa, Canada. Als Kammermusikerin konzertierte sie mit Solisten der Wiener Philharmoniker, der Staatskapelle Dresden und der Badischen Staatskapelle. Sie gibt Meisterkurse in der Schweiz, in Deutschland und Luxemburg. Als Kammermusikerin gibt sie regelmäßig Konzerte im In- und Ausland und ist als Dozentin für Korrepetition und Kammermusik am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt tätig.

Programm

17. August 2019

Robert Schumann
(1810-1856)

Märchenerzählungen für Klarinette, Viola und Klavier

Lebhaft, nicht zu schnell
Lebhaft und sehr markiert
Ruhiges Tempo mit zartem Ausdruck
Lebhaft, sehr markiert

Mark Simpson
(1988)

Auftragswerk für den ARD-Musikwettbewerb 2019

Carl Maria v. Weber
(1786-1826)

Konzert Nr. 1 f-moll op. 73 für Klarinette

Allegro
Adagio ma non troppo
Rondo. Allegretto

Pause

Alban Berg
(1885-1935)

Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5

Mäßig
Sehr langsam
Sehr rasch
Langsam

Maurice Ravel
(1875-1937)

Sonate für Violine und Klavier

Allegretto
Blues: Moderato
Perpetuum mobile: Allegro

Béla Bartók
(1881- 1945)

Trio „Kontraste“ Sz. 111 BB 116

Verbunkos
Pihenő
Sebes

Magdalena Faust, Klarinette

Ludwig Faust, Violine u. Viola

Karen Tanaka, Klavier